

Museum Krems

Körnermarkt 14

3500 Krems an der Donau, Österreich

Mitten in der Kremser Altstadt, untrennbar eingebunden in den historischen Kontext, befindet sich das WEINSTADTMuseum, untergebracht im ehemaligen Dominikanerkloster samt Kirche, die unter dem Reformkaiser Josef II. säkularisiert wurde. Klöster und Kirchen sind beeindruckende Bauwerke, aber eignen sich nicht immer ohne weiteres zur Nutzung als Ausstellungs- und Museumsräume. »Extrem sinkende Besucherzahlen, museologische Erfordernisse, klimatechnische Probleme und auch große Probleme bei der Nutzung des Gebäudes für Sonderausstellungen führten zur Bereitschaft, eine Neukonzeption des historischen Museums durchzuführen«, erklärt Architekt Franz Gschwantner die Hintergründe der Adaptierung. Ein unvorhergesehenes Ereignis im Zuge des Umbauprozesses von Kirche, Kreuzgang und Keller ermöglichte eine Intervention, die man zuvor nicht angedacht hatte. In einem Teil des Kellerbereichs kam es bei den Umbauarbeiten zu einem Einbruch der Decke, eine Chance für zeitgemäße architektonische Eingriffe, die Franz Gschwantner geschickt nutzte, um an dieser Stelle einen Lichtschacht aus Beton einzuplanen. Für den Architekturkritiker Walter Zschokke ergaben die gesetzten architektonischen Maßnahmen im Zusammenwirken mit dem Bestand eine ›Promenade architecturale‹ von hoher räumlicher wie kultureller Erlebnisdichte und -qualität. (Text: Andrea Nussbaum)

ARCHITEKTUR

Franz Gschwantner

BAUHERRSCHAFT

Stadt Krems

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

11. Juli 2012



Museum Krems

DATENBLATT

Architektur: Franz Gschwantner

Bauherrschaft: Stadt Krems

Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Umbau

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 1993 - 1996

PUBLIKATIONEN

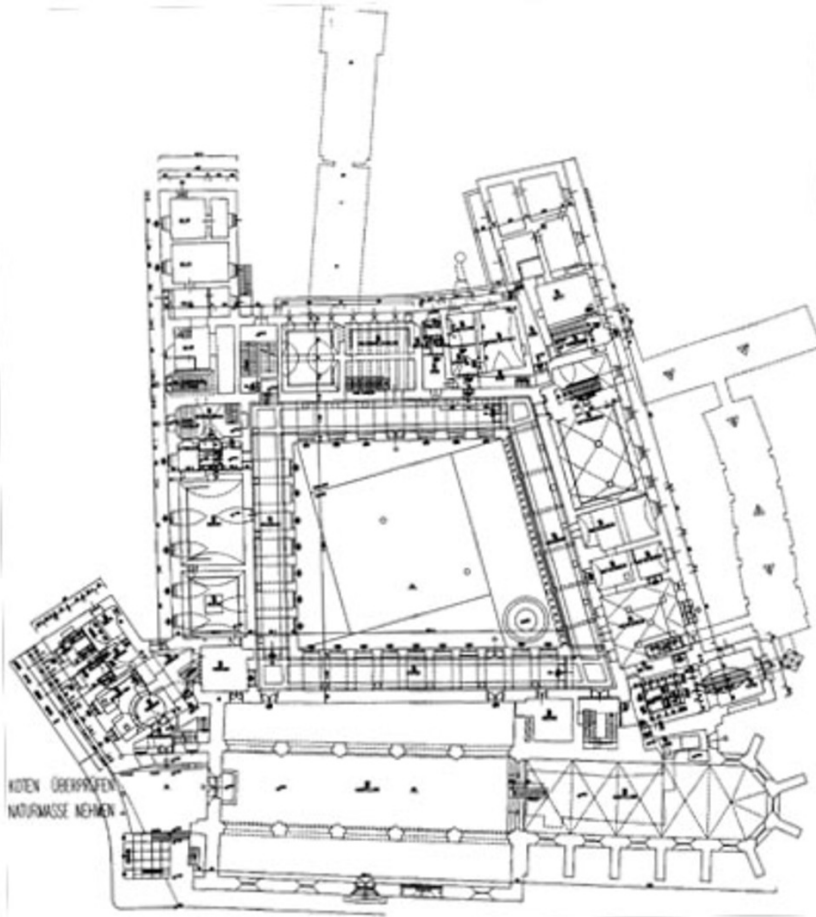
Otto Kapfinger, Walter Zschokke: ORTE. Architektur in Niederösterreich I. 1986-1997,

Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Birkhäuser Verlag, Basel 1997.

WEITERE TEXTE

Museum Krems, ORTE, Sonntag, 1. Juni 1997

Museum Krems



Grundriss